

Kissinger Winterzauber

— „Der Kissinger Winterzauber ist als Festival und musikalisches Highlight aus Bad Kissingen nicht mehr wegzudenken. Über Weihnachten und den Jahreswechsel bietet er Einheimischen und Gästen ein Programm, das abwechslungsreicher kaum sein könnte“, erklärt Frank Oette, Kurdirektor und Geschäftsführer der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH. Für Bruno Heynen, Leiter der Veranstaltungsabteilung der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, ist der innovative Charakter besonders wichtig: „Jahr für Jahr werden wir ein bisschen experimentierfreudiger und mutiger. Für diesen Kissinger Winterzauber haben wir wieder nach neuen Inhalten gesucht und sind fündig geworden.“

Nicht nur inhaltlich, auch optisch entwickelt sich der Kissinger Winterzauber weiter. „Der jetzt erscheinende Flyer zeigt die Weiterentwicklung und Umsetzung des Gesamterscheinungsbildes „Entdecke die Zeit“ übertragen auf die Kommunikationsmittel des Festivals“, erklärt Kathrin Betzen, Leiterin der Marketingabteilung der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH.

Beim Eröffnungskonzert „Christmas meets Cuba“ am 17. Dezember bringen die Klazz Brothers & Cuba Percussion weltbekannte Weihnachtsmelodien gepaart mit dem Temperament kubanischer Rhythmen und sinnlichen Jazzharmonien in den Max-Littmann-Saal. Latin-Feeling, temperamentvolle Lebensfreude, kubanische Gelassenheit und Melancholie – in der einzigartigen Kombination mit klassischer europäischer Musiktradition erschaffen Klazz Brothers & Cuba Percussion eine neue, ganz eigene Weihnachtswelt: „Jauchzet, frohlocket“ – mit Salsa, Merengue und Son.

Weihnachten und Blockflöte – wer würde da nicht zusammensucken? Am 22. Dezember stellt Wildes Holz dieses Experiment auf die Probe. Mit Kontrabass, Gitarre, einer guten Portion Humor und purer Spielfreude holt die geschmähete Flöte plötzlich aus den Weihnachtsliedern heraus, was niemand darin vermutet hätte: Leidenschaft und Rock'n'Roll! „O du fröhliche“ lässt sich leichtsinnig mit „Honky Tonk



Women“ ein, und „Süßer die Glocken nie klingen“ gibt es als Punkversion im Kurtheater.

Für Familien präsentiert das Klassisch Russische Ballett aus Moskau am 27. Dezember im Kurtheater „Dornröschen“. Herausragende Tänzer stellen die Geschichte der Prinzessin Aurora dar, welche von der bösen Fee Carabosse verzaubert wurde. Nur ein Kuss der wahren Liebe kann sie von ihrem langen Schlaf erwecken. Von Hand gemalte Bühnenbilder begleiten die Vorstellung und lassen den Zuschauer in eine zauberhafte Welt eintauchen.

Zu den bekanntesten Stars des Kissinger Winterzaubers gehören die „Heavytones“. Am 30. Dezember präsentiert die Band, bekannt aus Stefan Raabs TV total, unverwechselbare Sounds aus Funk, gemischt mit einer guten Portion Rock, Pop und Jazz. Unverkennbar sind dabei die Bläserarrangements und die pulsierenden Grooves der Rhythmusgruppe.

Am 2. Januar treffen zwei Generationen aufeinander: Wally und Amy sind Vater und Tochter und beschenken sich gegenseitig mit Ideen und Melodien, mit Instrumenten und ihren Stimmen. Der Multiinstrumentalist aus Aruba strahlt eine Leichtigkeit aus, wenn er zwischen verschiedenen Stilen, Sprachen, Klangkörpern hin- und herspringt. Ami, seine Tochter, wirkt geerdert, sanft, aber auch neugierig und mutig. Genau die richtige Mischung für den Kissinger Winterzauber.

Der Klang des Mittelhochdeutschen erfüllt am 6. Januar das Kurtheater, wenn die Deutsche Tanzakademie den Tanzepos „Die Nibelungen“ mit mittelhochdeutschen Texten zum Besten gibt und dabei – ganz nach dem Motto der Deutschen Tanzkompanie – Tanzkunst und erzählerische Momente miteinander vereint.

Traditionell klassisch wird es dann wieder beim Neujahrskonzert mit den Berliner Symphonikern unter der Leitung von Lior Shambadal und beim Abschlusskonzert mit der Staatsoper Braunschweig, die unter der Leitung von Gerd Schaller getreu dem Motto „Viva Italia!“ Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Niccolò Paganini und Ottorino